

Zund-anzeiger

mit „Chemnitz-Anzeiger“
Unparteiische täglich

„Chemnitz-Anzeiger“
für Sachsen und Thüringen.

Angelgenpreis des
Raum einer Schma.
Besondere Stelle (1).
Preisvertheilung großer
Bei Bestellungen von Kupfer.
Inserationsbetrag (in Reichsm.
12 8 Silben Corpus Schrift bilden
Kannencannahme nur bis

Verlag: Alexander Biede,
Büchdrucker, Chemnitz,
Theaterstraße 5 (Hernsdorferstr. 136),
Telegr.-Adr.: Landes-Anzeiger, Chemnitz.

täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt: 1. Kleine
sächsisches Allerlei — 5. Illustriertes Unterhaltu

— 2. Sächsischer Erzähler — 3. Sächsische Gerichts-Zeitung
— 6. Sonntagsblatt — Extra-Beiblatt: Lustiges Bilderbuch.

billigstes Geschenk beim Jahreswechsel
ein Jeder umgehend für seine Familie das
Abonnement für das 1. Quartal 1888
auf unsere Plätter!

Der neu beiträgende Abonnent erhält gegen Einzahlung seiner
Abonnement-Darstellung an die Verlags-Expedition (Post-Abonnenten
für Porto eine 10-Pfg.-Marke beifügen) gratis als Extra-
Geschenk:

Wahrschicksbuch (des Sächsischen Landes-Anzeigers
illustriertes Jahrbuch für 1888).
gr. 8^o (H. Papier), in Umschlag gebunden, mit vielen feinen
Wahrschicks- und Neujahrs-Erzählungen, sowie hübschen Winter-
Wahrschicks-Bildern mit Gedichten. (Preis dieses Wahrschicks-
buchs 40 Pfg.)

Illustriertes Kalender für das Jahr 1888.
Der Kalender ist in Umschlag gebunden, 84 Seiten 4^o hat
neben dem Kalender, Wäckerleichen x. mehrere
Ergänzungen, Uebersicht der Weltbegebenheiten 1886/87,
charakteristische, farbige Zeichnungen **Ein Schwaben-
buch** (Preis dieses Kalenders 40 Pfg.)

Eisenbahn-Fahrplanheft für Sachsen.
Dieses Fahrplanheft ist in Umschlag gebunden und enthält die
October gültigen Fahrpläne sämtlicher Strecken des
Sächsischen Eisenbahnnetzes nebst Angabe der Fahrpreise III. Classe
Entfernungen in Kilometern. (Preis dieses Fahrplanheftes
40 Pfg.)

Im nächsten Quartal bringt der „Sächsische Landes-Anzeiger“
sein tägliches Beiblatt zunächst eine reizende Novelle von
H. Schlegel: **„Im Schnee“**

und folgen dann im weiteren Verlauf des Quartals:
„Zur Zeit“, Criminal-Erzählung von A. Japp und **„Schein-
Berge“**, historische Novelle von A. v. Limburg.
Im **„Sächsischen Erzähler“** erscheint im neuen Quartal das
Beste des beliebten Schriftstellers August Buscher (Verfasser
Nachbarhölzer, „Dreieckstisch“ x.):

„Der Blütenhannes“.
Außer dieser größeren vollständigen Erzählung sind wieder
Reihe sächsischer und thüringischer Erzählungen, Sagen und
Berichte erschienen worden; wir nennen von diesen: **„Ein
Lengrab“**, **„Der Leijäger August des Starke“** und **„Die Schatz-
kammer Johann Georgs I.“** von H. Schlegel; — **„Geschichte aus
Borbergen des Thüringer Waldes“** von H. Störmer; — **„Wan-
gen durch Thüringen und Alenburg“** von W. v. Berg.
Im **„Illustrierten Unterhaltungsblatt“** erscheint im nächsten
Quartal neben verschiedenen kleineren Erzählungen als Haupt-Erzählung:
„Die gekrochlenen Familien-Diamanten“ von J. Bortolotta.

Für das am 1. Januar beginnende neue Quartal nehmen die
Abonnenten in Chemnitz und Umgegend zum Preise von 210 Pfg.,
Postanhalten zu 225 Pfg. Abonnements-Bestellungen auf den
Sächsischen Landes-Anzeiger mit sämtlichen 7 Beiblättern entgegen.
Der „Sächsische Landes-Anzeiger“ ist in der deutschen Post-
anweisung für das Jahr 1888 unter Nr. 5035, in der öster-
reichischen unter Nr. 2307 eingetragen.

Übermaligen zahlreichen Beitritt neuer Abonnenten erbittet
Verlags-Expedition des Sächsl. Landes-Anzeigers.

Um Verwechslungen zu vermeiden, werden Post-
abonnenten ersucht, bei Bestellung freundlichst genau zu
sagen: den in Chemnitz erscheinenden „Sächsischen
Landes-Anzeiger“, Nr. 5035 der neuen
deutschen Post-Zeitungs-Preisliste.

Der Blinde von Quedlinburg.

Erzählung von E. Redenhall.

Leser, der Du es liebst, Dir die Welt zu betrachten mit ihrem
Lichte der Menschen, ich sage Dir dies Eine: um das Herz des
Menschen zu lernen mit all seinen Tiefen, seinen Geheimnissen,
seinem Adel, seiner Verworfenheit und all den heiteren sowie
düsteren Möglichkeiten, die fortwährend in diesem kleinen, zu-
stammengekauerten Körper, der genannt schlummert . . . dazu, Freund,
suchst Du nicht den Erdball zu umschiffen oder Königreiche zu
erschließen. Auf einer kleinen Wanderung von wenigen Meilen
sind Dir die Menschen, die zufällig Deinen Weg kreuzen, in
den überraschenden Höhen offenbaren. Ja, wahrhaftig, Du be-
stimmst dazu keines London noch Paris, das kleinste Städtchen birgt
Licht, die, wenn sie vollbracht sind, dich verwirren, Dich zum
erschrecken können, und Du siehst hier so gut wie in der Welt
die menschliche Wesen still untergehen, die wohl ein Menschenalter
durch unbewusst ihr und Anderer Verhängnis im Dunkel tragen.
Nimm aber die Stunde, so geschieht das Unerhörte, was geschehen
kann. Du staunst dann und erstarrst, Du begreifst es nicht, wie diese
Welt diesem Wesen entlocken konnte!

Wunder Dich nicht, Freund! Das Herz des Menschen ist
gerade daselbe; es schlägt im Schneegestirbe des Nordens wie unter
den brennenden Himmel Äthiops. Es fiebert und glüht überall,
er offenbart, dort verdorren; hier ist es lichte Bluth, dort ist es
schwarze unter Schnee. Rauchqual, Freund, gleicht des Menschen
Herz einer fast verblühten Kugel; nur ein kleines Ränzchen glimmt
darin. Ein Hauch verflücht dies Ränzchen, und Alles lodert auf in
erschreckenden Flammen. Darum wöhne nicht, es erregte sich nur in
dem großen Welt Außerordentliches. In der Dämmerung Deines Rach-
tes kann plötzlich geschehen, was einer ganzen Stadt zu denken, zu
weinen, zu erinnern giebt aus ein Jahrhundert. Aus den Aufzeich-
nungen eines Witzgerechten sollst Du nachfolgende kleine Geschichte
lesen, die Dein eigenes Herz erschüttern wird, die Du in Jahren
nicht vergessen kannst.

Im Frühling des vorigen Jahres durchzog ich das gefegene
Land und wanderte immer weiter bis nach Quedlinburg.

Telegraphische Nachrichten.

Vom 27. December.
Pest. Der judex curiae, Baron Semany, ist bedenklich er-
krankt; es wird an seinem Auskommen gezweifelt. Seine Krankheit
ist ein veraltetes Lungeneiden.

Wien. Fürst Donduhoff-Korsakoff, General-Gouverneur in Kau-
kasus, wurde nach Petersburg berufen, was angeblich mit der bul-
garischen Frage zusammenhängt.

Petersburg. Von der Eisenbahnlinie Zwangorod-Dombrowa
werden Zweiglinien zur deutschen und zur österreichischen Grenze ge-
baut. — Die Frage des „Pester Lloyd“, was Rußland in der bul-
garischen Frage eigentlich wünsche, beantwortet der „Grashbanin“ mit
den Worten: Die Wiederherstellung der für den europäischen Frieden
wichtigen geographischen Ordnung in Bulgarien. Sobald Rußland ein
ausreichendes Entgegenkommen Oesterreichs finde, sei ein Einvernehmen
selbst in den schwierigsten Fragen möglich. Der „Grashbanin“ hat
Grund zu der Annahme, daß die österreichische Diplomatie bereits
einen Rußland genehmen Weg betreten habe und nicht mehr verlassens
werde. — Die Universität wurde auf Wunsch des Kaisers nicht ge-
schlossen, sondern nur die Vorlesungen wurden eingestellt. Gegen
hundert Studenten sind verhaftet. Auch die Odesaer Universität
wurde wieder eröffnet. Offenbar sind die Studentenunruhen der Re-
gierung jetzt unangenehmer als je.

Rom. Die Veränderungen in der diplomatischen Vertretung
Italiens im Auslande, welche mit der Aenderung der seitherigen
Botschafter in Petersburg und London begonnen haben, werden fort-
gesetzt; wie man hört, sollen auch die Gesandtschaften in München,
Bischofsheim und in Haag neu besetzt werden.

Paris. Die Verlängerung des italienisch-französischen Handels-
vertrages für zwei bis drei Monate ist sehr wahrscheinlich. — Die
Nachrichten über die österreichisch-russischen Beziehungen lauten sehr
widerstreitend, doch glaubt man mehr an eine friedliche Lösung. —
Die Academie der Wissenschaften erteilte jüngst dem verstorbenen
Berliner Professor Kirchhoff den astronomischen „Preis Janssen.“

Zum Jubiläum des Papstes.

Chemnitz, den 28. December.
Papst Leo XIII. seit dem 19. Februar 1878 der Nachfolger
Pius IX., begehrt in diesen Tagen die Feier seines fünfzigjährigen
Priesterjubiläums und von nah und fern, u. A. auch von fast allen
deutschen Monarchen, sind ihm Geschenke zu diesem Feste überreicht
worden. Seit der Besetzung Roms durch die italienischen Truppen
im September 1870 ist das wieder der erste große Tag für das
Papsttum, welchem der jetzige Träger der Tiara, trotz des Verlustes
von Rom, bedeutende Anerkennung zu verschaffen gewußt hat.

Leo XIII. ist ein verständlicher Mann, er bewies das schon, als
er noch der Bischof und Cardinal Pecci war, anders geartet, als
der ungeschickliche Pius IX., und es war deshalb nicht ganz leicht,
seine Wahl zum Oberhaupt der katholischen Kirche durchzusetzen.
Im Tropfen vereinigte sich schließlich doch 44 von 61 Stimmen im
Cardinalcollegium auf seinen Namen. Der neue Papst war in der
schwierigsten Lage; auf allen Seiten waren Conflicte vorhanden.
Weg maßvoller Ruhe und seinem Tacte gemäßen Leo XIII. einen
Geist nach dem andern, und ganz besonders ist er zum deutschen
Reiche in nähere Beziehungen getreten. Der Kirchenfriede ist in den
deutschen Staaten, in welchen der Kulturkampf herrschte, im Allge-
meinen wiederhergestellt, vor Allem hat die preussische Regierung sich dem
Heiligen Stuhl gerade des verständlichen Charakters des Papstes wegen zu
großen Concessionen bereit erklärt. Aber auch dem Reiche als solchem
trat der Papst in Sachen der Karolinenfrage und durch die Briefe
zu Gunsten des Septennates näher, Ereignisse, die ja allgemein be-
kannt sind. Eine directe Einmischung des Heiligen Stuhles in deutsche
Angelegenheiten, wie sie zur Zeit des alten deutschen Reiches bestan-
den, ist heute total ausgeschlossen; aber ein beträchtlicher Theil der
deutschen Nation bekennt sich zur römisch-katholischen Kirche, erkennt

den Papst als sein kirchliches Oberhaupt an, und darum sind und
bleiben gute Beziehungen zum Heiligen Stuhle in Rom für Deutsch-
land wünschenswerth. Wie geringen Segen der Kulturkampf auch in
politischer Beziehung gebracht hat, ist bekannt, und darum ist zu
wünschen, daß in der Curie an der Politik des jetzigen Papstes
gegenüber dem deutschen Reiche festgehalten wird, welche den Aus-
schlag neuer Conflicte verheißt.

Papst Leo ist in unserer modernen Zeit ein Beispiel für den
sehr seltenen Fall, daß ein großer Geist, dem kein Feind und keine
Macht zu Gebote steht, sich bei allen Regierungen Anerkennung ver-
schafft. Der Papst genießt die Anerkennung zweifellos in sehr hohem
Grade und verdient sie auch; er hat in allen Fällen nach Möglichkeit
vermieden, Nachfragen zu stellen, die Konflikte hervorzubringen, und hat
eine hervorragende diplomatische Kunst bewiesen. Ganz ist ihm bis-
her nicht gelungen, die Lösung der römischen Frage, der Frage über
den Besitz von Rom. Ob er die Entscheidung eben wird, sich
dafür, und somit bleibt er auf den Palast des Vatikans beschränkt,
Auch von diesem engen Raum aus aber wird der Papst sich sehr
verschaffen können und bei gutem Willen im Stande sein, die
Waise zur Erhaltung des Friedens unter den Völkern beizutragen,
der heute so nöthig ist.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Aus San Remo. Weibnacht.
Kronprinz auch mit sämtlichen Familienangehörigen
dienst in der kleinen deutschen Kirche bei, die zwei
beizutragen war. Etwa 150 Andächtige waren
dem Wohlwollen des hohen Herrn ihre herzlich.

Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich erhielt zu
sage ein Telegramm des Kronprinzen, in welchem mit
sich die Aussicht auf völlige Genesung betont wird! I-
tam Montag Abend wieder in San Remo an. —
Wiederholung bereite der Bürgermeister von San Remo
vor der Villa Jirio und sangen Weihnachtslieder. De-
und die Kronprinzessin kamen heraus. Der Kronprinz
sich längere Zeit mit dem Bürgermeister, er dankte herzlich
sicherte seine Freundschaft für Italien und dessen Ri-
Weihnachtsabend brachte die Kaiserin aus den Gie-
Borsten bei Potsdam; der aus dem Riesengebirge gebaute
baum ist bekanntlich auf Grund des italienischen Redausges
der Grenze zurückgehalten worden. Zur Besichtigung war a.
Botschafter de Launay eingetroffen, um die Geschenke des ita-
lischen Königspaars zu überbringen. — Am Dienstag unternahm d-
Kronprinz bei sonnigem, klarem Wetter eine Ausfahrt. Vormittags
nahmen die Aerzte eine Besichtigung des Hafens vor, welche dieselben
vollkommen befriedigte. Die kleine Geschwulst bildet sich zurück, das
Allgemeinbefinden bleibt günstig.

Die Berliner Neujahrsadresse an den deutschen Kronprinzen
ist in den Festtagen mit etwa 200,000 Unterschriften besetzt worden.
Sie hat folgenden Wortlaut: „Durchlauchtigster Kronprinz, gnädigster
Kronprinz und Herr! Eurer Kaiserlichen Hoheit nahen sich heute
mit dem Gefühl der treuesten Ergebenheit und der innigsten Theil-
nahme die allgehorhant unterzeichneten Bewohner der Stadt Berlin,
um ihre anfrichtigsten und tiefgefühltesten Wünsche für das Glück und
das Wohlergehen Eurer Kaiserlichen Hoheit darzubringen. In unauß-
sprechlicher Erinnerung steigt vor den Augen von Millionen die er-
habene Heldengestalt unseres allverehrten Kaiserjohannes auf, in den Hei-
den der Roth, in dem Donner der Schlachten und im Schwerte für
die Ehre und den Ruhm unseres Vaterlandes siegreich kämpfend, in
des Friedenszeiten schänkend die Hände breiten über die Arbeit, über
Wissenschaft, Kunst und Gewerbe. Mit erschütterter Verwunderung
schauen sie auf den unvergleichlichen Mann, mit welchem Eure Kai-
serliche Hoheit die Angriffe eines wildigen Geschickes ertragen, und

Steinbildes zu erklären, worauf er mir noch am selben Abend die
traurige Geschichte erzählte. Hier ist sie!

In jenem alten Hause, nahe bei der Hobe-Wilde, lebte ein
Goldschmied Namens Julian Kettenbeil. Das Haus und noch einige
andere waren sein Eigenthum, denn sein Geschäft war blühend und
er selbst als kunstfertiger Meister weit bekannt. Herr Julian hatte
drei Töchter; die Jüngste von ihnen, welche noch nicht achtzehn Jahre
zählte, war von unbeflecklicher Schönheit. Sie hieß Aurora, und
man behauptete allgemein, daß sie nicht nur den Namen, sondern
auch in Antlitz und Gestalt eine wunderbare Ähnlichkeit mit der
weltberühmtesten Schönheit Gräfin Aurora von Königsmarck habe, die
um diese Zeit ihren Wittwenstuhl in Quedlinburg aufgeschlagen hatte.
Auf das Gemüth des Goldschmieds Kindes wirkte die Vergleichung mit
der hohen Dame nicht günstig. Aurora, sonst ein gutes Kind, ver-
mochte der Eitelkeit, die dies bei ihr hervorrief, nicht zu widerstehen;
sie fing an, bürgerliche Verhältnisse zu verachten und sich in ihrem
leichtfertigen Träumen eine Zukunft vorzustellen, die ihrer jetzigen
Sphäre ganz fern lag. Eine kindliche Gefallsucht bemächtigte sich
ihrer und lehnte sie jenes halb unschuldige, aber verlockende Spiel mit
der starken und innigen Neigung der Männer, das man Koterie
nennt, in verderblicher Weise treiben.

Meister Julian Kettenbeil hatte unter seinen Gehilfen einen,
der seiner eigenen Beschäftigung am nächsten stand, ja seine Kunst fast
erreichte. Es war ein junger Mann von einigen zwanzig Jahren
mit Namen Theobald Steiner. Von schöner, kräftiger Gestalt, außer-
ordentlich rechlichem Charakter, strenger Sitte und Meister in seiner
Kunst, besaß er vollständig Kettenbeil's Wohnstube, der ihm nicht
um die Welt gemüth hätte. In stiller Sehnsucht ward Theobald
schon lange Zeit um Aurora. Wer hätte sie auch täglich sehen
können, ohne Liebe zu ihr empfinden!

Goldschmieds Töchterlein hatte längst Theobald's feurige Neig-
ung zu ihr erkannt, erwiderte dieselbe auch, aber es machte ihr
Freude, den treuen Theobald zu quälen, was ihr Vater sehr ungera-
de fand, denn er dachte ernstlich daran, ihm sein jüngstes Kind zur Frau
zu geben. In solch' nettem, kindlichem Creden, das in dem Herzen
des jungen Mannes tiefe Eindrücke zurückließ, bewegte sich bald
unter Schmelzen, bald unter Verjöhnung das Verhältniß dieser beiden
Monate hindurch und würde vielleicht, trotz Aurora's Gefallsucht, be-
der häuslichen Beschränkung, welche damals der Bürger sich und be-

gegen sofort Berufung einge-
Namen Verlauf dieses sensationellen
Abel, Wahlversteher in Auerbach; 6. Hermann Otto Quuner, Hof-
besitzer in Jöhanna; 7. Hermann Theodor Göttinger, Hofbesitzer in Oelsnitz;
8. Friedrich Anton Biegel, Buchbinder und Gemeindevorsteher in Sehma;
9. Max Otto Hubert 1881, Mechaniker in Chemnitz; 10. Gustav Friede-
rich, Kaufmann in Chemnitz; 11. Franz Joseph, Kaufmann in Jöhanna;
12. Carl Wilhelm, Buchbinder in Auerbach; 13. Friedrich August
14. Johann Julius Oswald Graf

Das innige Fischen zum allmächtigen
... dessen Segen so sichbarlich auf dem
... auf daß er und den Verehrten und geliebten
... Dankes auch fernher schätze und erhalte zum
... zum Wohle des theuren Vaterlandes.
... ichsanzeiger veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung
... des Gesetzes über die Confulargerichtsbarkeit auf
... sowie das Abkommen, betr. die Verlängerung des
... zwischen Handelsvertrages. — Das neue Socialgesetz
... nicht im Reichstage eingebracht. Die betreffende Nachricht
... verfehlt.

Das amtliche Nachrichtenblatt veröffentlicht die Erklärung des
spanischen Gesandtschaft in Berlin zum Range einer Botin.
Die „Post“ schreibt weiter zu den bekannten Besorgnisse, die
sich aus der Versammlung beim Grafen Bismarck entsponnen: „Dank
der künftigen Bestimmung unseres Kaiser ist es ohne Zweifel ein
wichtiges Ereignis in der Geschichte unserer Nation, wenn
dieselben an den Namen eines Erben der Krone Preussens und
des Reichs anknüpfen kann, dessen aber und dem Kaiserthum kein
kein schlechterer Dienst erwiesen werden, als wenn man sie zu
Schutzherren einer einseitigen Parteipolitik und selbst einer solchen
geringerer Richtung in der öffentlichen Meinung zu strengen sucht.
Nicht nur schädlich, sondern geradezu verwerflich ist es, wenn dies,
wie bezüglich des Kronprinzen und seines Sohnes, ohne tatsächliche
Anlage und selbst wahrheitswidrig geschieht. Was moralisch ver-
werflicher aber ist ein solcher Mißbrauch von Seiten einer Richtung,
welche die Königs- und monarchistische Bestimmung vorzugsweise im
Auge faßt und sich mit einem besonders hohen Maße derselben
bedient.“ Ein solches Geschrei geht noch weit über jenes Wort:
„und der König obdient, wenn er unsern Willen thut!“ hinaus: es
ist ein Act der schärfsten Schmähung, daß man die Kaiserwürde
mit Empörung gegen die Krone Preussens zu ver-
weigern und sich eine Art besondern Vorrechte heraus in diesem
Kampfe vindicirt, gleich aber die Autorität und das Vertrauen
in sich erschüttert, indem man das Königthum als Deckung für
eigenen Parteilichkeit und Herrschaftsgelüste mißbraucht.“

Wie sich die Seiten ändern! Während jetzt voller Besorg-
nis und Aufregung ist, sagte Fürst Bismarck noch am
1. Januar: „Unsere Freundschaft mit Rußland ist heute
die beste, die wir haben.“ Die erwarteten von Rußland durch
noch eine feindselige Politik. Wir leben in
freundlichen Beziehungen, wie unter dem
diese Beziehung wird unversehens in keinem
Doch nun uns von russischer Seite angegriffen
Ich glaube auch nicht, daß man von russischer
sucht, um im Verein mit anderen uns anzu-
greifen.“

Die von Schwereigkeiten, die wie auf anderer
Seite der Gebrauch machen würde, uns mit Beiläufig-
keit, um zu Kaiser Alexander von Rußland bei jeder
mit Rücksichtnahme gehabt, und wenn er zu Deutschland in
der Zukunft Beziehungen zu treten beabsichtigt, so ist er der Erste,
zu erkennen geben würde.“ Der Kaiser wieder-
holte, daß die damalige Militärverlegen Rußland ge-
standen habe: „Wir werden Handel mit Rußland
unser nicht nach Bulgarien gehen, sie dort auf-
zuheben und dem Bulgarien? Es ist uns total gleichgültig.
Wir regieren und was aus Bulgarien überhaupt wird
ich nicht wissen. Ich wiederhole Alles, was ich früher
gesprochen und jetzt wiederholen will, von den Staaten
ihnen Grenzdienste gefahrt habe. Die ganze orientalische
Welt ist keine Kriegsgelände. Wir werden uns wegen dieser
Niemand das Recht um den Hals hängen lassen, um
Rußland zu beschützen.“ — In den Motiven zur neuen
Verfassung heißt es dagegen ausdrücklich, daß Deutsch-
land von zwei Seiten mit einem Frontalangriff bedroht ist.
— Der aus Zürich entlassene ehemalige Hauptmann von Sauer-
land hat sich, aus Paris kommend, freiwillig der Staatsanwaltschaft
Freiburg i. Br. gestellt, die ihn dem Militärgericht überstellte.
— Die Neu-Union-Compagnie theilt mit, daß die Verwaltung
in Ansehn des Wismar-Vertrages beschlossen haben, sich der von
ihr Compagnie eingeleiteten Verwaltung und Verantwortlichkeit zu unter-
ziehen und ihre bisherigen Verbindlichkeiten ganz aufzugeben.

Oesterreich-Ungarn. Unter dem Vorhitz des Kaisers Franz
Joseph fand in der Wiener Hofburg wieder eine militärische
Kanzlei statt, in welcher die Vertheilung der 12 Millionen
unter beschloffen wurde. Anwesend waren der Generaloberst
Kriegsminister von Soltanik-Rhedy und der Generalstabschef von
Ied. — Graf Julius Andrássy, der frühere Minister, erhielt
zu bezeichnen das Bild des Kaisers in Brillanten mit einem eigen-
thümlichen Brief des Monarchen, worin gedacht wird für die gütliche
Aufnahme des Kaisers in Solothurn und Andrássy'scher un-
mittelbarer Freundschaft des Kaisers versichert wird. — Gegenüber
an letzten, freudigen Artikel des russischen „Noc“ lautet die
Fremdenblatt, daß, wenn eine verhältnismäßige Bezahlung ein-
treten sei, dies nur der Würdigung und der Freundschaft des Wiener
und Berliner Kabinetts zuzuschreiben wäre, von denen der „Russische
Zeitung“ aufleuchtet, noch lange Zeit unverändert so fortbestehen
sollen, wäre nicht ein scheinbar gleichgültiger Umstand eingetreten,
in den Verhältnissen eine jährliche, unumkehrbare Veränderung gab.
Dieser Vorzug betraf ein Fremder von statlichem Aussehen
in Verkleidung des Goldschmieds.
„Habt Ihr“, so fragte der Fremde kurz und barsch, „in Eurem
Laden auch noch einige gute kleine Plüsch zu verkaufen, die Ihr mit
einem guten Preis absetzen könnt?“
Als der Meister dies hörte, richtete er die Fremde, der in
seinem Laden durchsichtigen ein Glas gleich, ihm die Zimmer zu
geben. Ueber den Preis wurden sie bald einig, und nach am selben
Nachmittag bezog der Fremde in Begleitung eines alten Dieners die
in ihm gemieteten Räume.
Die neuen Mitbewohner, Herr wie Diener, kamen verhängt
einer zum Vorhinein. Erstere hatte die Nothwendigkeit auf ein halbes
oder neuntes bezahlt und sich dabei die Bedingung gesetzt, daß man
in seiner Abwesenheit in keinem Wege über die Diener
zu sprechen und erst wie sein Oberster, gefalle sich nur wenn die-
ser Nothwendigkeit vorhanden war zu dem übrigen Hausgenossen.
Er trat darauf als eine Nothwendigkeit das Haus nicht, und dann
er am Abend, gleich als ob er, Tag und Menschen lebend, nur
he, um die der Gesundheit unangelegte Luft einzuathmen. Offen-
bar war Herr Felsig Baumgartner, wie ihn der Diener nannte, der
sehr, welcher er die Nothwendigkeit gar zu sehr angeht, in der Stunde
Herr Mannesdank nur einige Zeit aufstehen, um in der Gestalt
ihm Kraft zu sammeln, über die weiteren Bedingungen zu spre-
chen hat nie erfahren, ob die Annahme eine richtige war; das Be-
wusstsein seiner Vergangenheit wurde mit ihm begraben.
Einige Wochen später, nachdem er in das Haus der Meister
stetig eingezogen, wurde dieser bei der Rathsherrenwahl ein-
müthig zum Rammere der Stadt ernannt. Nun war Herr Julius
Andrássy, was dem schlichten Mann eine unangenehme Last war.
Ist so seinem hochwürdigen Tochterlein; sie war jetzt eines Rath-
sherrn Tochter und dänkte sich dadurch viel mehr. Am meisten hatte
er jedoch seiner darunter zu leiden, doch er ertrug es still und
e desto inniger seine hergendene Liebe.

Ruher befan.
Weiter erklärt das
eines Erzherzogs von
Kaisers für unangehörig
seiner veranwortlichen
Eigentümer und Redactoren
ist wegen Hochverrathes, des
und Agitationen, verhaftet.
Panisavismus wurde in Des
richten von einer Einberufung
ist folgend. Es liegt keine ein-
bezeichnet als einziges Mittel
Gesamtkontrakt Franzosen
frage erfüllt sehen möchte. Und
ein solcher Schritt in ausgearbeitet
ganz Europa wissen, was es von
halten habe. Dann würden unbeschädigt
werden müssen.

Italien. Die Mitglieder der englischen Gesandtschaft sind von
ihrer Reise zum König von Neapel nach der Neapel-Revolution
zurückgekehrt, wo sie eine Besprechung mit dem italienischen Ober-
General San Marzano hatten. Der offizielle italienische Telegraph
sagt, die Gesandtschaft habe den König nicht bewegen können, am
Frieden zu bleiben; sie habe von ihm das Recht vielfache Bedingungen
erfahren. Die Nachricht von der Verweigerung der Friedensbitte
ist aber nur halb; der König hat nämlich den Italienern die Be-
setzung von Saati und Ua zugestanden, und darauf kam es vor
Alles an, daß bei Saati wurde bekanntlich zum Jahresanfang eine
italienische Kolonne von den Arabern vernichtet. Nach weiteren Mit-
theilungen römischer Blätter überbringt der Kaiser der britischen
Mission ein Schreiben des Königs von Neapel an die Königin
von England, aus welchem hervorgeht, daß es ihm gelungen,
den König durch Ländereien zum Kriege zu verleiten. Der König
wolle nicht abtreten, weil das seine Autorität im Lande gefährden
würde. Nach ein paar Tagen werden die Nachrichten schon anders
lauten. — Im italienischen diplomatischen Dienst sind zahlreiche
Veränderungen vorgenommen. — Der Kaiser empfing die Mitglieder
des diplomatischen Corps, welche ihm ihre Glückwünsche zum Jubiläum
und zum Jahreswechsel überbrachten. Der Herzog von Koscio über-
reichte Namens der Königin Victoria ein Geschenk, der König von
Sardinien der König von Württemberg und der Großherzog von Baden
sowie gleichfalls Geschenke überreichten. — Graf Felix Walewski,
der Vertreter Kaiser Wilhelms beim Papstthron, tritt heute in Rom
ein und wird vom Grafen von Solferino empfangen.

Frankreich. Vor Paris wird wieder das Gerücht ver-
breitet, ein russischer General solle nach Bulgarien gehen. — Unter
dem Bedacht der Mission an dem vielbesprochenen Vortragsver-
trag des Kaiserlichen Hofes ist in Tunis die Tinseltanzgesellschaft
Lucie Rousselle, eine frühere Gefährtin von Gambetta, verhaftet. Die
Rousselle behauptet ihre Unschuld, sie habe nur einmal „einen Brief
an Bismarck“ auf die Post gegeben, aber dessen Inhalt nicht gekannt.
— Der Minister Fourcaud veröffentlicht in den Wäutern ein Document,
welches es für absurd erklärt, daß der russische Botschafter ihm
diplomatische Aktenstücke (ausgibt) die gefälligen Noten des Reichs-
kanzlers) mitgetheilt, die er durch ein Pariser Nachrichten-
Bureau hätte publiciren lassen. — Die Verlängerung des
französisch-italienischen Handelsvertrages auf ein Jahr ist gesichert.
— Man spricht in Paris davon, daß der Kriegsminister Laguerre bereits
seinen Posten hat und zurückzutreten gedenke. An Stelle
Laguerres ist General Galland zum Commandeur des ersten Corps
ernannt.

England. Die Londoner „Morningpost“ sagt, Lord Churchill
habe bei seiner Reise nach Petersburg keinerlei politische Mission.
Der Zar bedürfe keiner Versicherung mehr, daß England's Politik
nie ganz feindselig sei. Lord Salisbury habe erklärt, es würden alle
Kräfte, die England zur Verfügung ständen, zur Unterstützung der
Nationen orientirt werden, die wie England demüthigt seien, einen
Krieg von Europa abzuwehren. Es würde widersinnig sein, anzu-
nehmen, daß England sich jetzt einer anderen Sprache bedienen werde,
als der von ihm in Berlin, Rom, Wien, Konstantinopel gesprochen.
Damit wird also ganz bestimmt gesagt, daß England für gewisse
Hilfe keine Stelle in den Dienst des Friedensbundes stellen würde.
Diese Erklärung ist von hohem Werthe für die Erhaltung des
Friedens. — Nach London wird berichtet, der französische Komman-
dant auf den neuen Hebriden-Inseln habe Befehl erhalten, die Inseln
gemäß dem genehmigten Uebereinkommen Ende Januar zu räumen.

Orient. Die bulgarische Regierung hat bei der künftigen Ge-
wehrzahl 60,000 Kleinalbüchse Neuzugewehr bestellt.

Sächsisches.

— Dresden, 28. Decr. Für die bevorstehende Karnevals-
zeit sind am Hofe Ballfeste am 11. Januar, gegen die
Mitte des Carnevals und am 14. Februar in Aussicht genommen,
bei welchen Vortheilungen angewandter Damen und Herren stattfinden
kann. Da zu diesen Festlichkeiten besondere Einladungen ergehen,
so liegt es im Interesse derjenigen am Hofe vorgeschickten Damen

ist Abscheide sich das Schicksal des Menschen in einem Tage,
einer Stunde, einem Augenblick. So war es hier. Man hat
Bürgerchaft mußten dem neuen Rathsherrn ein großes Bankett auf
dem Rathhause geben. Am nächsten Sonntag sollte dies stattfinden.
Wie hätte bei diesem Feste das schönste Mädchen Dresden's, die
schöne, hohe Karola, fehlen dürfen! Und wie hätte an diesem
Tage der Etre und Fremde der prächtige Vater nicht sein Lieblings-
kind schmücken sollen mit dem schönsten Gewand und Schmuck, der
zu erlangen war? In den Abendstunden des Mittwoch, welcher
dem Tage, an dem das Fest stattfinden sollte, voraus ging, brachte
ein Brief die frohen verheißenden Botschaft in's Haus, daß ein solches,
mit Epikur's höchstem Reich für Karola enthielt.
Karolinchen hatte die hübsche Bewohner des Rathhause's Haus
sein abgestoffenes Leben fortgeführt. Herr Felsig Baumgartner konnte
bis jetzt im Hause nur den Hausherrn, dessen einzige Beziehung dem
folgen Fremden gegenüber darin bestand, daß er vor diesem tief sein
Kopfen zog, wenn er ihm zufällig im Hause begegnete. Karola
hatte Herr Baumgartner noch nie gesehen. Er sollte sie kennen lernen.
In fünf — ja fünf!

Wunderbares Geschick der Menschen! Ein Sonnenstrahl kann
zwischen über sein Ende, über sein Glück, über seine Seligkeit.
Zwischen der Feste, was ist doch das Noth des Menschen? Wie
wunderbar ist es, nämlich unter Gottes erquickender Sonne; wie
wunderbar ihre Strahlen ein, und sie erschließen und belchen unser
Tages. So bringen uns diese unangenehmen Sonnenstrahlen unangenehm
Sorgen. Und ihm, dem Armen, brachte ein einziger Schimmer dieses
allbelebenden Lichts ewiges Verderben!

Die sechs Fenster der drei Zimmer, die Herr Felsig bewohnte,
gingen nach dem Hofe auf ein Nebengebäude, das in gleicher Höhe
angebaut war. Er konnte demnach, wenn er seine stets niedrige
lassenen Vorhänge löste, deutlich die Fenster der Zimmer jener seit-
wärts liegenden Wohnung übersehen. Es war am Donnerstag
vor dem Feste bestimmten Sonntag, als das erste Mal die hoch-
stehende Mittagssonne recht heiß und unerträglich auf die niedrige
lassenen Vorhänge der Fenster brannte, hinter denen Herr Baumgartner,
in tiefem Nachdenken versunken, schrieb und arbeitete. Fortsetzung folgt.

... nach zu werden, eine des
... Ballant gelangen zu lassen.
... an diesem Geheiß acht Meister
... acht Geheiß der Baderzunft Namens derselben den Kaiser
... die üblichen beiden Christollen überreich, durch der-
... überreichliche Qualität und riesige Größe die Huldigung der
... gleichsam symbolisch zum Ausdruck gebracht wird. Die
... Uebergabe erfolgte am zweiten Feiertage Vormittags halb
... Kgl. Residenzschloße. Beide Majestäten beglückwünschten
... huldvoller Weise die Deputation und unterzeichneten sich nach der
... empfangnahme mit dem Meistern, wobei mehrfach Anerkennung über
... den günstigen Verlauf der verflochten internationalen Bader-Aus-
... stellung ausgesprochen wurde. Nach der Ansprache, welche Herr
... Obermeister Hauswald an die Majestäten richtete, nahm natürlich
... auf diese Ausstellung Bezug. — Oberst v. D. Freiherr v. Linde-
... man, zuletzt (bis 1873) Commandant des Infanterieregiments
... Nr. 107, ist im Alter von 67 Jahren am 2. Weihnachtstage
... hier verstorben. — Der Erbvertrage 17 wohnhafte, 40 Jahre alte,
... unverheiratete frühere Formir, jetzige Eisenbahner Ernst Ludwig
... Christian Gebhardt aus Calbe traf gestern Nachmittag in betrun-
... nem Zustande in seiner Behausung ein und wurde, da er das Schlaf-
... zimmer verunreinigte, von seinem Wohnungsgheber, dem 70 Jahre
... alten Carl Hermann Leubardt, zurückgewiesen. Hieraus entspann
... sich zwischen Beiden Streit, welcher in Mordthaten ausartete.
... Dabei hat nun Gebhardt den bejahrten Mann am Halse gepackt
... und so lange gewürgt, bis der Tod eintrat. Gebhardt ist
... verhaftet.

Freiburg. Der heilige Abend wäre für einige in
Bienenmühle Nationalre Majchinen- und Bahndienstbeamte bald
recht verhängnißvoll geworden. Den letzten Abendzug nach Waldau
in Bienenmühle fahrend, wurden sie in Bienenmühle infolge unrichtiger
Weichenstellung auf ein Gleis gelassen, auf welchem keine Güterwagen
standen. Der um diese Zeit — Abends 9 Uhr — herrschende starke
Schneefall, sowie der Mangel einer Beleuchtung am Platze, verhin-
derten den Lokomotivführer, die Gefahr rechtzeitig zu erkennen; er
sah das drohende Hinderniß erst, als er nur wenige Meter noch von
denselben entfernt war, und obgleich er sofort Gegendampf und Kof-
signal gab, war ein Auffahren nicht zu vermeiden. Während des
ganzen Tages schon hatte den Lokomotivführer, Herrn Gortz, eine
dünne Schicht beschließen, die ihn die größte Vorsicht erweisen ließ.
So kam es, daß er nur mit geringerer Geschwindigkeit fuhr und der
Anpassung ein verhältnismäßig nicht zu starkes wurde. Außer einigen
leichten Stößen erlitten die Bediensteten weiter keine Verletzungen;
doch wurden sowohl die Lokomotive als auch mehrere Wagen ganz
ansehnlich beschädigt.

Leipzig, 27. December. Ueber den Personenverkehr
auf den hier einmündenden Eisenbahnen während der Weihnachts-
feiertage liegen uns folgende Notizen vor: Es wurden auf der
Dresdener Bahn vom 24. bis 26. December Mittags 30,840
Personen, einschließlich 700 Militärs, befördert, und zwar 16,400
Personen, welche von hier abreisten, und 14,440 Personen, die von
auswärts hier ankamen. Die Bayerische Bahn führte uns
11,000 Personen zu, während 13,000; einschließlich 800 Mann
Militärs, von hier abreisten. Der Gesamtverkehr auf der Magde-
burger Bahn belief sich auf 32,700 Personen, und zwar 16,200,
einschließlich 380 Militärs, hier angekommen und 16,500
von hier abgereiste Personen. Mittels der Thüringer Bahn
sind 13,000 Personen hier ein und 13,300 Personen wurden von
hier aus nach auswärts befördert. Die Berliner Bahn endlich
beförderte ihren Gesamtverkehr auf 15,180 Personen, von denen
7850 Personen abreisten und 7330 Personen hier ankamen.

Ein ganz samenes Geschick betraf die Familie des Bahn-
wärters Martin, der in der Nähe von Wehlheuer (Bogland)
Nationalre war. Am Morgen des 1. Weihnachtstages waren Vater,
Mutter und 6 Kinder noch um den Christbaum versammelt und
nahmen die beschwerden Weihnachtsgaben gegenseitig in Empfang.
Wie bald sollte die Freude in Trauer verwandelt sein. Am nächsten
Tage Abends 6 Uhr wurde Martin von einem Junge überfahren
und getödtet!

Zu dem bereits gemeldeten Brande des A. Kessel'schen
Etablissements in Zannenerstraße hat nun leider noch ein ver-
hängnißvolles Nachspiel erbracht werden. In dem unteren
Kammern des abgetrauten Hauses befinden sich in einem Gemache
mehrere Hundert Leutner Ferns bez. Lad. Trotz der umfassendsten
Vorkehrungen und fast überaus sorgfältigen Aufsichtungen seitens des
Arbeitspersonals konnte das Gemache nicht erhalten werden, es ex-
plodirte, wobei 8 Personen mehr oder weniger Brandwunden
erlitten. Einräucherliche Wunde sollen dieselben jedoch bei keinem der
Verletzten lebensgefährlich sein und wird von Seiten des Etablisse-
mentsbeherrschers Alles anzuwenden, denselben ihre Lage zu erleichtern.

Ein Straßenraub wurde am 23. December auf der
Straße von Bad-Lüder nach Dorf ausgeführt. Der Verursacher ist
Der Baunternnehmer Richard Schauf aus Jungsberg. Derselbe
hatte am genannten Tage in Bad-Lüder 200 Mk. einsteckt und
paktierte gegen Abend die Straße nach Dorf. In der Dungen'schen
Kaffeehaus „Der Silber-Lüder“ unterhalb Bad-Lüder hielt Sch.
Sinfach, daselbst befanden sich mehrere bekannte Wäse aus der Um-
gebung. Sch. kam mit dem Koffelkutschmann W. aus Mühlhausen
in Streit, bei dessen Gelegenheit Sch. sein Geld schon ließ. Dies
sahen jemand in oder außerhalb des Hofzimmers beobachtet zu
haben, denn als der etwas angeheiterte Sch. den Platzweg an-
treten wollte, kamen ihm etwa 50 Schritte unterhalb der Loh'schen
Brauereiwartenshaft plötzlich zwei kräftige Männer nach (der
eine war lang mit schwarzem Bolbart, der Anderer corpulent) und
sahen rucklings Herrn Sch. zu Boden. Sodann rissen diese
Straßengräber den Rod ihres Oxyers auf und gaben sich das
in denselben befindliche Notizbuch, welches einen Hundertmark-
schein und zwei Zwanzigmärkchen enthielt, an. Auch auf das Porte-
monnaie, welches Sch. bei sich führte und das 60 Mark in Silber-
münzen enthielt, hatten es die Straßengräber, glücklicher Weise
aber hat dies Sch. geseht, denn er verlor dasselbe in den
Winterstreifen. Mit zerstücktem blutigem Gesicht, mit blutendem
Wunde und zerfetzten Kleiden kam Sch. gegen 9 Uhr nach Hause.
Hoffentlich wird das Verbrechen der Genarmee recht bald zur
Ermittlung der Thäter führen!

Erismittlung. Der wegen Bedachts der Falschmünzerei
gefänglich eingezogene P. und Wittelsheim ist der l. Staatsanwaltschaft
zu Weidau überliefert worden.

Worlau, 27. December. Gestern stahl ein Handwerks-
bursche in einem hiesigen Restaurant einen Damentasche im Werthe
von 25 Mk. und machte sich damit unbemerkt aus dem Staube. In
einem anderen Restaurant versuchte er den Mantel zu verkaufen,
wurde aber von einem Schutzwagen angehalten, und da er sich über
den realen Erwerb des Kleiderstückes nicht auszuweisen vermochte,
sichgenommen und in Haft gebracht.

Waidau, 27. December. Der fast ununterbrochene
Schneefall am gestrigen und heutigen Tage in unserer Gegend
hat den Verkehr erheblich erschwert und die örtlichen Verbindungen
zum guten Theile namöglich gemacht. Trotz starker Wehen, die hier
und im Voglande häufiger vorkommen, ist der Verkehr auf den Eisen-
bahnen aber mit größter Pünktlichkeit vollzogen worden; das will
etwas sagen, wenn man die Schneemassen in Betracht zieht, welche
im Voglande überall gefallen sind. — In unserer Kreisstadt ein

in an... Projekt sollte von speculativen Unter...
 ...gedacht werden, freilich ist nicht zu ver...
 ...und räumlichen Verhältnisse der Ausführung...
 ...Schwierigkeiten bereiten.
 ...Bad Hohenstein. Am 2. Feiertage wurde den Besuchern...
 ...deren ihrer sehr viele meist per Schützen erschienen...
 ...Gelegenheit geboten, das Orchester des Königl. Schül...
 ...Bataillons aus Dresden concertieren zu hören. Das reich...
 ...wies unter anderem auch einige Nummern auf...
 ...durchführung allein schon im Stande waren, ein Urtheil...
 ...geschulte Chor zu bilden. Mit Leichtigkeit wurden...
 ...Hörbarkeit überwinden und das Ganze weither...
 ...Reicher, mitunter nicht endlosweiser Beifall...
 ...Zeugniß davon ab, wie das Publikum die Leistungen...
 ...in vollem Maße anerkannte. Herr Stadtkompetar...
 ...wollte die Hauptverdienste an diesem Besuche gebührt...
 ...dieses erste Concert in hiesiger Gegend sehr empfehle...
 ...hoffen wir, daß wir bald wieder Gelegenheit haben...
 ...pelechor des Train-Bataillons unter seiner trefflichen...
 ...Hohenstein. Zum dritten Male war es, daß seit Kurzem...
 ...Teichhain gefunden worden sind. Als höchst reichhaltig...
 ...das 12 Steine schwere Schrein des Herrn Schneider...
 ...Uhlenmann heraus. Glücklicher Weise war der unheimliche...
 ...Säuren verfehrt.

Erkoren aufgefunden wurde am 1. Weihnachtstag...
 ...Weg von Lichtenstein nach Wilsen St. Niklas...
 ...Jahre alte Alban Egger aus Lehgenanntem Orte. Derselbe...
 ...Soldat gewesen, war seit längerer Zeit als Rangier auf...
 ...Weg in Delitzsch i. G. angestellt und hat auf dem Wege...
 ...seiner Braut und seinen Geschwistern in Wilsen St. Jacob...
 ...schleunigen Tod gefunden. Der Verstorbenen, der sich in...
 ...zu verheirathen gedachte, wird allgemein betrauert.
 ...Annaberg. Die Telephon-Anlage in Annaberg, be...
 ...beauftragt vom hiesigen Kaufmännischen Verein, ist von zu...
 ...Seite genehmigt worden; die Anlage wird im Frühjahr...
 ...beginnen. Der Antrag auf Herstellung eines gemeinsamen...
 ...für Annaberg und Buchholz ist vorläufig abschlägig beschieden...
 ...wie man indessen vermerkt, sollen die Besuche zur end...
 ...Annahme des Antrages noch nicht aufgegeben werden.
 ...In Schneeberg entstand am zweiten Weihnachtstages...
 ...Hafenfeuer und zwar im Hause des Bergzimmerrings Franz...
 ...kunder. Da das Haus nicht massiv und auch nur mit...
 ...Blech versehen war, so brannte es vollständig nieder. Die in...
 ...den Räumen wohnende Familie hat ihre Habe fast vollständig...
 ...; der jüngere Franz erlitt auch bei dem Verbruche, die Betten...
 ...bedeutende Brandwunden an den Händen. Die durch das...
 ...Vergl. so hat Betroffene haben nicht verfehrt. — In der...
 ...Hauptkoppel-Küsterschule zu Schneeberg wurden am...
 ...denber die Kunstverständigen der Marg. Schen Stiftung (von der...
 ...Wart in Leipzig), welche alljährlich sich auf 30 M. belaufen...
 ...Schülerinnen Ebert aus Ostlau, Weinhold aus Grandorf...
 ...aus Bötha, Dejer aus Schemma und Dörfel aus Neuhäusel...
 ...ist vertheilt.

Donna bei Chemnitz, 28. December. Zum Besten der...
 ...Hilfsleistung hiesiger armer, wüthiger Wittwen veran...
 ...der Turnverein „Wankenburg“ am 1. Weihnachtst...
 ...in geräumigen Saale des Gasthauses „Bormer Schenke“...
 ...gehöriger turnerische und theatralische Abendunterhaltung. Das...
 ...wax wie gewöhnlich sehr reichhaltig und abwechslungsreich...
 ...wurde in allen feinen Nummern ausgezeichnet durchgeführt...
 ...Allem mußten die Vorführungen der Übungen an Barren...
 ...herangezogen werden. Jede Übung gelang aufs Beste und...
 ...erte bei großer Kraftauswendung viel Geschicklichkeit, und wurden...
 ...die Turner mit reichem Beifall belohnt. Den Mittelpunkt der...
 ...unterhaltung bildete die in 11 Bildern vorgeführte Aufführung...
 ...„Häuber“ von Friedrich Schiller. Von nur Mitgliedern des...
 ...vereins angeführt, verdient dieselbe wegen des fließenden und...
 ...bigen Spielens den ungetheiltesten Beifall, als eine für Dilektanten...
 ...sehr gute und anerkennenswerthe Leistung. Durch den geschickten...
 ...und hiesigen Frauenverein eine will...
 ...ene Gabe zuzulassen. Für die vortheilhafte Ausführung des...
 ...Theates ist dem Turnwart, Herrn Hermann Lindner...
 ...für den theatralischen dem Vorber, Herrn Theodor Fischer...
 ...gelehrte Ausrüstung zu gedenken.
 ...Bezüglich der auch von uns kürzlich gebrachten Nachricht von...
 ...Selbstmord des Handlungsbedienten Hugo Theodor Kerschmar...
 ...Obererthna wird sich jetzt von durchsichtiger anterschiedeter Seite...
 ...theilt, daß die Ursache dieses verwerflichen Schrittes nicht Selbst...
 ...gegnen gewesen, wie man annehmen zu dürfen glaubte, sondern...
 ...Wahnspruch des Arztes Schwermuth und momentane Geistes...
 ...nachung. Es hat sich nach Feststellung des Verordnungsamtes...
 ...schmar's ergeben, daß dieser ansehnliche Activen vorhanden...
 ...Das Geschäft wird für Rechnung der Erben fortgeführt werden.

Aus Nah und Fern.

Ein sensationeller Fall von Rechtsprechung in...
 ...dem Prozeßprozeß ist am 21. December in einer Schöffengericht...
 ...Gründung in Schl. vorgekommen. Eine süddeutsche Gutwächserfirma...
 ...gegen die Redaction der Zeitschrift „Das Deutsche Wollen...
 ...verle“ geklagt, weil sie sich durch eine Notiz in dieser Zeitschrift...
 ...bligt gefühlt glaubte. In dieser Notiz war nämlich das Verfahren...
 ...Gutwächser sehr gerügt, ihre deutschen Güte mit französischen...
 ...Wollfabrikanten zu vergleichen und dieselben über einen...
 ...schändlichen Ausgangspunkt nach Süd-Amerika zu verschicken, um den...
 ...einen Käufer die Güte um so sicherer als französische Fabrikat...
 ...kaufen zu können. Der Richter erster Instanz erkannte auf Frei...
 ...gung der bezüglichen Redaction und motivierte dieses U...
 ...in wachsender Insinuation, die Geschäftsprogreß der Kläger gewalt...
 ...entkenntnis. Dieses Urtheil war von demselben Geiste zur...
 ...ung der sächsischen Güter unsere Nation getragen, welcher ganz...
 ...ders in neuerer Zeit die öffentliche Meinung in Sachverhalten...
 ...bundescorporationen befehlt. Die zweite Instanz schloß sich den...
 ...änderungen des ersten Richters in den wesentlichsten Punkten an...
 ...ste aber die Schärfe, mit welcher „Das Deutsche Wollen...
 ...jense Geschäftsmanipulation gerügt, für beleidigend und...
 ...stellte die Redaction zu einer Geldstrafe, sowie zur Veröffentlichung...
 ...des Urtheils in ihrer Zeitschrift. Diese Publikation ist erfolgt...
 ...gleichzeitig wurde mit derselben das in öffentlicher Gerichtsbarkeit...
 ...Urtheil erster Instanz mit veröffentlicht, ohne Kommentar...
 ...war nachdem vorstehende „vor Rechtsamkeit und andere...
 ...at, welche diese Veröffentlichung als erlaubt und somit...
 ...hatte. Rechtsbekommen er hob die Gutwächser...
 ...klage gegen die Redaction, und...
 ...klage, welcher jense fulminante Ur...
 ...öffentlichung dieses seines eigenen...
 ...heils die bezügliche Redaction zu...
 ...dagegen sofort Verurteilung einge...
 ...stern Verkauf dieses sensationellen...
 ...durch

werden. Unklar...
 ...Münsterlande...
 ...nach mit dem...
 ...Wohnhauses be...
 ...schloß zum Dach...
 ...in der ihn umgebenden...
 ...eine verzweigte Da...
 ...Mitten durch die Flam...
 ...des Hauses fand sie d...
 ...Kleidung war ihm fast vom...
 ...den bedauerndsten Vater mi...
 ...den Armen die Treppe herab, d...
 ...der hat die tapfere Kletterin auf ih...
 ...und Hauch gefährliche Brandwunden...
 ...wenig Hoffnung für ihr Leben. Der Vater ist inzwischen bereits ge...
 ...storben.

Der Schöpfer von Kaschau. Ein ungarisches Blatt...
 ...schreibt: „Bei Gelegenheit seiner jüngsten Anwesenheit in Wien...
 ...füllte Se. Excellenz der Bischof von Kaschau den Redaktions...
 ...folgender Weise aus:
 Konstantin Schuster
 Bischof von Kaschau.

Wie wissen nicht, wer für die Journale die Fremdenliste zu...
 ...kommen stellt. Thatsache ist es, daß in derselben am nächsten Tage...
 ...unter den Angekommenen zu lesen war: Konstantin Bischof...
 Schuster von Kaschau.“

Einträgliche Geschäfte. Drei Ferkeln in Best sind...
 ...dieser Tage vollständig geschloffen worden, in welchen die Nahrungs...
 ...mittel-Verfälschung im Großen betrieben wurde. Das Geschick...
 ...festigte aus Mele, Stärke und Gummi alle möglichen Fälschungs...
 ...mittel an, die gewisse Waaren, wie bei falschem Himmt und falschem...
 ...Paprika, wurden nach alle Eigenschaften und Biergel vernachlässigt...
 ...Die drei Ferkeln beschäftigten zahlreiche „Agenten“, die sich aus...
 ...schließlich mit dem Vertrieb der gefälschten Artikel beschäftigten. Ihr...
 ...Geschäftskreis erstreckte sich nicht bloß auf Pest und Ungarn, sondern...
 ...sie halten auch in Serbien, Rumänien, Bulgarien, Rußland und so...
 ...gar in Italien zahlreiche Annehmer. Die Fabrikanten arbeiteten mit...
 ...500 Procent Gewinn, während die Kaufleute, welche die gefälschte...
 ...Waare mit echter verwechselten, daraus 100—150 Procent Nutzen zogen.

„Vorzeiger dieses.“ In der letzten Sitzung des...
 ...Berliner Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg legte Herr...
 ...Dechantmann Schnadenburg einen Todenschein vom Jahre 1759...
 ...vor, in welchem der Generalmajor von Saldern attestiert, daß „Vor...
 ...zeiger dieses“, der Kaiserliche R. A., an seinen bei Prag 1757 er...
 ...haltenen Wunden verstorben sei.
 Neue Art, Triangel zu geben. Der Geschäftsf...
 ...führer eines amerikanischen Theaters, der als solcher viele Reisen zu...
 ...machen hat und demzufolge zahlreiche Hotels kennen gelernt, hat eine...
 ...neue Methode erfunden, um sich eine aufmerksame Bedienung in den...
 ...Gasthäusern, in denen er abzuweilen pflegt, zu sichern, welche die...
 ...„N.Y. Handelszeitung“ zum Nutzen und Frommen aller Reisenden mit...
 ...theilt. Der in Rede stehende Herr vom Theater hatte bisher die...
 ...Gonothelie, stets am ersten Tage, an welchem er in ein Hotel ein...
 ...gekehrt war, dem ihn bei Tisch bedienenden Kellner eine Handvoll...
 ...Kote in die Hand zu drücken, um sich die specielle Freundschaft des...
 ...Gargons für die Dauer seines Aufenthaltes zu erwerben. In fast...
 ...allen Fällen zeigten sich die mit einem bezüglichen anständigen Taus...
 ...geld Bedachten am ersten und auch noch am zweiten Tage zuvor...
 ...kommend und aufmerksam gegen den Gast. Dann aber begannen ihn...
 ...wenn er nicht von Neuem in die Tasche griff, um die Unerlässlichkeit...
 ...zu betheiligen, die Kellner zu vernachlässigen und seine Wünsche nicht...
 ...mehr so prompt zu erfüllen als früher. Um diesem Uebelstande ab...
 ...zuheben, erlangt der Geschäftsführer nun folgendes, zur Nachahmung...
 ...empfohlenes Verfahren. Wenn er bei der ersten Mahlzeit, welche er...
 ...in einem Hotel einnimmt, mit dem ihn bedienenden Gargon zufrieden...
 ...ist, theilt er mittelst eines scharfen Messers eine fünfsohlar-Kote in...
 ...zwei Hälften, steckt die eine derselben dem Kellner in die Hand und...
 ...die andere in die Tasche. Diese andere Hälfte der Kote erhält der...
 ...Kellner bei der Abreise des Gastes, wenn der letztere mit seiner Be...
 ...dienung zufrieden. Da der betreffende Kellner mit der einen Hälfte...
 ...der Kote nicht anfangen kann, ist er gezwungen, sich die andere zu...
 ...verordnen. Der Erfinder dieses genialen Verfahrens erklärt dasselbe...
 ...für probat

Chemnitzer Stadt-Anzeiger.

Die Fremdenliste...
 ...Chemnitz, den 28. December.
 Die 21. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten findet...
 ...morgen, den 29. December 1887, Abends 8 Uhr nach folgender Tages...
 ...ordnung: 1) Geschäftsliche Mittheilungen. 2) Bericht des Kontroll-Ausschusses...
 ...über: a) die Rechnung des Rathes vom 1. April 1887 bis zum 31. März 1888...
 ...b) die Rechnung der Schulthei über das Jahr 1887; c) die Hauptrechnung der...
 ...Stadtkasse auf das Jahr 1887; d) die Budgets der städtischen Kirchgemein...
 ...den auf das Jahr 1888; 3) Bericht des Verordnungs-Ausschusses über: a) den...
 ...Vertrag über den Kaufvertrag mit Herrn Louis Schönbauer über: b) den...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 8 bis 14 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 15 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 16 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 17 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 18 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 19 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 20 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 21 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 22 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 23 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 24 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 25 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 26 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 27 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 28 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 29 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 30 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 31 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 32 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 33 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 34 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 35 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 36 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 37 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 38 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 39 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 40 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 41 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 42 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 43 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 44 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 45 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 46 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 47 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 48 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 49 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 50 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 51 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 52 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 53 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 54 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 55 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 56 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 57 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 58 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 59 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 60 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 61 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 62 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 63 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 64 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 65 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 66 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 67 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 68 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 69 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 70 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 71 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 72 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 73 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 74 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 75 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 76 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 77 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 78 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 79 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 80 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 81 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 82 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 83 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 84 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 85 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 86 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 87 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 88 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 89 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 90 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 91 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 92 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 93 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 94 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 95 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 96 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 97 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 98 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 99 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 100 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 101 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 102 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 103 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 104 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 105 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 106 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 107 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 108 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 109 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 110 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 111 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 112 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 113 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 114 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 115 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 116 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 117 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 118 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 119 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 120 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 121 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 122 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 123 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 124 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 125 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 126 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 127 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 128 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 129 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 130 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 131 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 132 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 133 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 134 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 135 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 136 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 137 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 138 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 139 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 140 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 141 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 142 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 143 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 144 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 145 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 146 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 147 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 148 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 149 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 150 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 151 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 152 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 153 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 154 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 155 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 156 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 157 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 158 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 159 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 160 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 161 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 162 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 163 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 164 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 165 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 166 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 167 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 168 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 169 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 170 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 171 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 172 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 173 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 174 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 175 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 176 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 177 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 178 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 179 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 180 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 181 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 182 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 183 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 184 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 185 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 186 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 187 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 188 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 189 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 190 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 191 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 192 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 193 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 194 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 195 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 196 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 197 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 198 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 199 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 200 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 201 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 202 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 203 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 204 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 205 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 206 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 207 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 208 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 209 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 210 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 211 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 212 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 213 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 214 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 215 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 216 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 217 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 218 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 219 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 220 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 221 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 222 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 223 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 224 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 225 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 226 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 227 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 228 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 229 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 230 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 231 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 232 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 233 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 234 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 235 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 236 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 237 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 238 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 239 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 240 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 241 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 242 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 243 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 244 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 245 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 246 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 247 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 248 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 249 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 250 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 251 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 252 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 253 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 254 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 255 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 256 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 257 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 258 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 259 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 260 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 261 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 262 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 263 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 264 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 265 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 266 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 267 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 268 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 269 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 270 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 271 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 272 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 273 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 274 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 275 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 276 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 277 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 278 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 279 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 280 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 281 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 282 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 283 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 284 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 285 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 286 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 287 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 288 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 289 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 290 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 291 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 292 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 293 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 294 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 295 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 296 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 297 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 298 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 299 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 300 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 301 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 302 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 303 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 304 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 305 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 306 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 307 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 308 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 309 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 310 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 311 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 312 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 313 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 314 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 315 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 316 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine am Johannisplatz 317 bet...
 ...Vertrag über die Beschaffung der Bausteine

Elysium.
 Mittwoch, den 28. December 1887:
Symphonie-Concert
 in der gesammten städtischen Capelle
 Leitung des Herrn Musikdirector **A. Stiehler** (Clavier).
 Nr. 2, D-dur, von J. Brahms.
 Nr. 3, D-dur, von Moskowski.
 Nr. 4, F-dur, von F. Hiller.
 Nr. 5, G-dur, von F. Weber.
 Eintrittspreis 50 Pf.
 Programm-Bücher sind zu haben in den Musikalienhandlungen von **C. A. Klemm** und **M. Plötner**.

Fladerer's Gasthaus.
 am Donnerstag selbstgebackene Käseküchlein
 Achtungsvoll
Ferd. Fladerer.

Einem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend theile
 hierdurch ergebenst mit, daß ich das Restaurant
„Zur goldenen Amsel“
 am Marktstrasse 2,
 Es wird mein bestes Bestreben sein, mit vor-
 züglichen Speisen und Getränken aufzuwarten und sehr einem
 angenehmen Aufenthalt zu verhelfen.
 Hochachtungsvoll **Gustav Götz.**
 Sonnabend Schweinefleisch mit Nüssen und
 Kartoffeln.

Jahreskarten
 empfehlen
Bargou Söhne,
 Langestr. 8.

Wester-Cigarrenspitzen
 empfehlen
Bargou Söhne,
 8 Langestr. 8.

Josef 113. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
 (Ziehungen 1. Classe am 9. und
 10. Januar 1888) empfiehlt
Oscar Heyn, Langestr. 2, 1, nahe der Nicolaibrücke.

Feinste
Grog- und Punsch-Essenzen, sowie
Arac, Cognac, Rum
 in altbewährter Güte empfiehlt
Gustav Roeder Nachfg.

Schmiedbaren Eisen-
und Stahl-Verarbeiten
 in besonderer Einrichtung f. Maschinen-
 artikel fabricirt als Specialität
Guido Bretfeld,
 Hammergut Wittigsthal,
 Eisenhütte u. Breihergerwerck,
 bei Johanneberg-Graben 1. S.

Kanarienvogel,
 gute Schlichter, verkauft billigt
Rudolfstr. 7, III.

C. A. Klemm,
 Kgl. Sächs. Hofmusikalien-Bändler,
 Leihanstalt für Musik
 (Musikalien und Pianinos),
 Porm. Pianoforte-Ausstellung.

Beste Süßrahmbutter M. 10.50
Tafelbutter „ 9.75
Alpenbutter „ 8.50
 Netto u. Brutto franco geg. Nachnahme
 werden frei.
Hermann Scheuffele, Wm.
 Schmecker, sowie eingewachsene Käse
Franz Döring, Annabergerstr. 29.

Vorzüglichen Auschnitt
 von Ober- u. Unterleder empfiehlt
Carl Schreiber, Chemnitz, Nicolaistr. 9.
 2 Stuben mit Schlafstube
 und Zubehör sind per 1. Januar
 1888 zu vermieten.
Kappel, Friedrichstraße 18.
 2 Herren erh. Kost u. Log. äußere
 Kochkammer u. Eisenstr. Ende 19 b, III.

Schrauben-Schlittschuhe, Paar 85 Pfg.,
Halifax-Schlittschuhe, Paar M. 1.50,
 dieselben vernickelt, Paar M. 3.50
 empfehlen
J. Bargou Söhne,
 8 Langestr. 8.

Der Be-
 erbiethet sich, beim
 Station in üblicher
 Sprache zu überneh-
 men
Moritz W. Weisk,
 an entgegen.
Der Aussch.

Dant
 Der Verein zur Unterstüt-
 zung der Kranken hat noch die folgenden
 Mitgliedschaften empfangen:
 Von Fr. Emilie verw. F. 5 M., C. E. Weisk 20 M.,
 Johanne verw. 10 M., Luise und Jenny 2 M., August
 Fröbel 1 M. 50 Pf. und 1 Schloß, Ungen. 1 Belgade, Feldmann
 u. Fehrer 24 Fl. Wein, Alex. Philipp 15 M., H. G. Theylou
 20 M., A. Döhner 20 M., H. S. 20 M., Zum Andenken an meinen
 Onkel Johannes 5 M., F. E. Reinecker 30 M., Apotheker Schellen-
 berg 10 M., R. W. 10 M., durch Rechtsanwalt Kaufmann zur
 Ehre 30 M., R. D. 5 M., Aug. verw. C. 3 M., Fr. Helene
 Söhne 10 M., Odd Bellow-Boje 20 M., Zum Andenken an eine
 Schwester 10 M., R. W. 15 M., F. G. R. 15 M., August
 Sirbe Verstorbene 10 M., R. W. 15 M., R. W. 10 M.,
 Wagner 15 M., R. W. 1 M., G. H. verw. Rade 40 M., R. W. 10 M.
 Indem wir für diese gütigen Spenden herzlich danken, geben wir
 uns der Hoffnung hin, die thätige Theilnahme unserer geehrten Mit-
 bürger werde auch im kommenden Jahre unserem Verein und seinen
 wohlthätigen Bestrebungen erhalten bleiben.
 Chemnitz, den 27. December 1887.
Der Verein zur Unterstützung armer Kranker.
 Lic. Dr. Karo, Archib., Bernh. Schulze,
 Vorsitzender, Kassirer.

Der Geflügelzüchter-Verein zu Reichenbrand
 hält seine
9. allgem. grosse Geflügel-Ausstellung,
 verbunden mit Verloosung und Prämierung,
 den 6., 7. und 8. Januar 1888 ab. Anmeldungen sind zu
 richten an Herrn **Oscar Speck** daselbst, von welchem auch An-
 meldescheine zu beziehen sind. **Schluß der Anmeldung**
 31. December.

Beschluß der Schlosser-Zunftung.
 Infolge der großen Verantwortlichkeit bei Anfertigen eines
 Schloßes und Anfertigung eines neuen Schloßes, sowie
 der sich fortwährend steigenden Anforderungen ist laut Beschluß
 sämmtlicher Schlosser-Zunftungsmitglieder, von Neujahr 1888
 ab der niedrigste Preis für Anfertigen eines Schloßes auf 50 Pf.,
 ab der niedrigste Preis für Schrank- oder Kammereschloß auf 75 Pf.
 festgesetzt worden und zwar ohne Unterschied, ob vom Besteller ein
 rother Schlüssel dazu geliefert oder nicht.
 Der Vorstand der Schlosser-Zunftung.

Beim Jahreswechsel
 empfiehlt sich zur
 schnellen und sauberen Anfertigung
 von
Gratulations-Karten
 und Briefchen
 die
 Buchdruckerei
 von
Alexander Wiede
 CHEMNITZ
 Theaterstrasse No. 5.

Eine Stube mit Kofen
 1. Jan. zu vermieten Sandstr. 19.

Kostenanschlag erbeten über:
 40 Kisten aus 1/2 Zolligen
 Brettern, 85 cm hoch, 37 cm □,
 unten mit 2 Keilen. Off. nieder-
 auf. unter R. S. 100 l. d. Exp. d. St.
 1 getr., noch ganz guter Herrenpelz
 preisw. z. verkaufen Poststr. 24, part.
 Elser desgl. Rosenerstr. 4, I.
 Ein mit Wohnabrechnung u. Calcu-
 lation einer **Waschmaschinen-Fabrik**
 vertrauter Beamter wird gesucht.
 Meldungen unter **G. A. Stettin**
 an **S. Salomon's**-Central-
 Annoncen-Expedition erbeten.
 Ein Laden mit Wohnung
 bis zum 1. oder 15. Febr. 1888
 gesucht
Postmarkt 7.
 2 Herren erh. Vogelschneider

Mittagsti-
 in den „Central-Hallen“, am
 Menu für Donnerstag, den 29. December a. z.
 à 1 Mark: à 75 Pfennig: à 50 Pfennig:
 Blumenkohlsuppe, Bouillonsuppe, Bouillonsuppe,
 Fisch, geb., Hammelcarre, Bouillonsuppe,
 Sauerbraten u. Klöße, Bittelbrat. u. Sauerz., Bittelbrat. u. Sauerz.,
 Compot oder Salat. Compot oder Salat.
 Kleinerer Ausblick des hochfeinen Münchener August-
Neujahrskarte
 in grosser Auswahl empfiehlt
P. Rostock, Posts

E. Th. Roscher,
 Reitbahnstr. 3,
 gegenüber der Chemnitz-Altstadt-Fabrik,
 empfiehlt:
Frische Kieler Bücklinge,
 per Kiste M. 1.30,
Frische Kieler Sprotten,
 per Kiste M. 1.25,
 sog. ger. Niesen-Lachsforellen,
 Weatheringe, Bricken (Neun-
 augen), Harungs marines, isländ.
 Fischroulade, Delicatess-
 Gerichte, Kalb in Gelee,
 Ruff, Sardinen, per Fass
 von 5 Kilo M. 1.70, Urat-
 Caviar, ff. Appetit-Eis und
 Celfardinen in anerkannt besten
 Marken zu billigen Preisen.

Schlitten.
 Größte Auswahl eleganter
 neuer u. gebr. 2- und 4stgiger
 Schlitten, frischgefertigt, ver-
 kauft billig
C. J. Merkel,
 innere Kochstr. 9.

Hermann Pfeifer,
 Mühlenstr. 10,
 empfiehlt zu billigen Preisen:
feinst. Punsch-Essenz,
Grog-Essenz,
ff. Jamaica-Rum,
Arac und Cognac.

E. Th. Roscher,
 Reitbahnstr. 3,
 gegenüber der Chemnitz-Altstadt-Fabrik,
 Feich eingetroffen:
Reines Pom. Gänsepolsterfleisch,
 à Pfd. 62 Pf.
Ro. Pom. Gänsebrüste, à Pfd. 1.80 Pf.
Gänsepolsterfleisch, à Pfd. 48 Pf.
 Hühnerfleisch und alle feinen
 Fleischwaren.
**Conf. Compotfrüchte, Tafel-
 trauben- und Tafelobst,
 Citronen, Apfelsinen u. Pfd.
 70 Pf., Corosnüsse,
 Echt englisches Porterbier.**

Täglich
frisch marinierte Serringe,
 Stück von 10 Pfg. an,
 empfiehlt
Gustav Quaas,
 Mainstr. Nr. 12.

**Gasthof-
 Verkauf.**
 Ein gut renommirter Landgasthof
 in einem Badeorte Thüringens mit
 gutem Stadt- und Reisewerkehr,
 auch 28 Morgen sehr tragbaren
 Feldern und Wiesen, ist wegen
 Todesfall zu verkaufen. Anzahl-
 ung 6000 Mk. Zwischenhändler
 verboten. Näheres durch Herrn
Wilhelm Förster in Auma l. Th.

Zu verkaufen
2 neue
Herren-Pelze
 unterm Einkaufspreis.
L. Stoffregen,
 Nicolaistr. 9.
 Frauen und Mädchen
 werden zu leichter, nicht schwer zu
 erlernender Arbeit bei hohem Accord-
 verdienst gesucht
Emilienstr. Nr. 8.
 bei der Ueberführungsstr. war
 Silberst. Wohnung in der Nähe
 leicht

Dr. Spranger'sche
Heil-Salbe
 heilt gründl. veralt. Weinschä-
 u. Knochenkrankh. Wund-
 wärz. Zeit. Genio jed. an.
 böse Finger, Wurm,
 Brust, erkor. Glieder,
 nimmt Hitze u. Schmerz,
 wild. Fleisch. Biegt ja
 sauer, ohne zu schneien, g.
 u. sich. auf. Bei Guk., G.
 Drüs., Quetsch., Reibh.
 Lindberg. In haben: **Che u**
Edwen, Nicolai, Schw
 und Engelapothete. G.
 bei **G. Schodell,** à 50
 50 Pf.

Dank.
 Allen Freunden und Bekann-
 für den reichen Blumenstrauß u.
 die Theilnahme am Begräbnis
 meiner heimgegangenen Ga-
 meiner herzlichsten Dank.
Friedrich Wilmann,
 Kappel, den 27. December 1887

Dank.
 Für die Liebe und Theilnahm
 während der Krankheit und bei
 Begräbnis unseres theuren Ent-
 schlafenen sagen wir den herz-
 lichsten Dank.
Marie verw. Kühnert
 und übrigen Hinterlassenen

Dank.
 Für die uns bei dem erlittenen
 schweren Verluste unseres liebe-
 vollen und vaterl. Betriebs
 innige Theilnahme und für be-
 überaus reichen Blumenstrauß,
 danken wir Allen hiermit von
 ganzem Herzen.
 Die trauernde Wittwe
Auguste Gühlert
 nebst Hinterlassenen.

Todes- und
Beerdigungs-Anzeige.
 Heute Montag verschied
 sanft und ruhig nach kurzen
 schweren Leiden mein lieber
 braver Gatte, unser treuherzigen-
 der Vater, Groß- u. Schwieger-
 vater, Bruder, Schwager und
 Onkel, der Webermeister Herr
Carl Gustav Pfau,
 im 68. Lebensjahre, was wir
 hiermit lieben Verwandten und
 Bekannten anzeigen.
 Die Beerdigung des the-
 Entschlafenen erfolgt
 Donnerstag Nachmitt.
 Uhr von der Halle des Frei-
 hofes aus.
 Um stille Beileid bitten
 die trauernde Wittwe
Ernestine Pfau
 nebst Kindern.
 Chemnitz, d. 26. Decbr. 1887

Stadt-F

